



Base: Lublin/Poland (PL)

Genre: cross-genre, jazz, prog rock,
avant rock, impro rock

Labels: Cuneiform, Obuh, Audio Cave,
Requiem,

Members: Tomasz Piątek- tenor sax,
Grzegorz Lesiak – guitar, Łukasz
Downar – bass guitar, Krzysztof Redas
– drums

Contact: info@tatvamasi.pl

[Listen on spotify](#)



www.tatvamasi.pl www.tatvamasi.bandcamp.com www.facebook.com/tatvamasimusic

Ein polnisches Quartett mit farbiger, instrumentaler Rockmusik, verstärkt durch jazzige Leidenschaften, vernebelt durch psychedelische Kräuter, aufgedreht durch Spannungen des Underground-Rock. Eine Musik, die aufbaut auf anziehenden Riffs, verführerischer Pulsation und interessanten Improvisationen. Erfundene Bilder, magische Narrationen. Eine Musik fürs Dritte Ohr.

Im Jahre 2012 trat auf der musikalischen Landkarte in Lublin eine ungewöhnliche Formation in Erscheinung – Tatvamasi. Das war ein starker Auftakt – ein Minialbum mit dem etwas surrealistischen Titel Peleton zachwianych rowerzystów (Das Hauptfeld wankender Radrennfahrer). Und danach, wie bei Hitchcock, nahm die Spannung nur noch mehr zu. Das Debütalbum Parts of the entirety aus dem Jahre 2013 brachte sofort allerhand Durcheinander in die polnische Musikszene. Wahrgenommen und hocheingeschätzt, wurden die Band „geadelt“ – sie bekam ihr Debüt mit Aufnahmen im amerikanischen Label Cuneiform Records. Cuneiform besitzt bei Fans progressiver und avantgardistischer Rockmusik geradezu Kultstatus und ist gleichzeitig Kustode der Erfolge der berühmten Canterbury-Szene. Die Europatournee von Tatvamasi wurde begleitet von zahlreichen und positiven Presserezeptionen. Über die Besonderheit dieser Band entscheidet die slawische Sensibilität ihres Leaders (Mitbegründer der Folkbands Orkiestra Świętego Mikołaja und Ania z Zielonego Wzgórza), gefiltert durch eine progressiv jazzrockige Narration, angereichert mit Avantgarde-, Free-Jazz- und Free-Impro-Elementen. Mit Konventionen jonglierend und improvisierend, schaffen sie ein eigenes Puzzle, zweifellos inspiriert von der bereits erwähnten Canterbury-Szene (Soft Machine, Gong), von Krautrock (Amon Düll II, Can) und der New Yorker Downtown-Szene. Mit den Engländern aus Canterbury verbindet sie ihre Gelassenheit, ihr Gefühl für Humor und Absurditäten sowie das völlige Fehlen von Aufgeblasenheit, mit dem Krautrock eine strenge, unterirdische Energie und Pulsation und mit der Downtown-Szene Avantgardismus (Minimalismus, Sonorismus) und ethnische Inspirationen (slawische Folklore, jüdische und arabische Tonskalen). Tatvamasi, das ist ein Eklektizismus: jazzige Improvisationsfreiheit,

rockige Sensibilität aufgedreht durch schwarzen Blues und Psychedelie, funkige Freizügigkeit und Spielfreude sowie folkiger Romantismus – dieses scheinbar verrückte und chaotische Mischmasch ist gleichzeitig präzise, durchdacht und gewinnend melodisch.

Zitate:

(...) Die Band steckt neue musikalische Wege ab, indem sie ihre Kompositionen auf mit rockigem Schwung gespielte slawische Folk-Rhythmen und melodische Verzierungen stützt.

Tom Greenland, *The New York City Jazz Record*, OCT 2014

(...) Diese Musik entstammt dem Engagement und der Interaktion zwischen den Musikern, man erkennt auch einen Sinn für Abenteuer, der sich vom Konservatismus selbst des höchst zeitgemäßen Modern Jazz distanziert. **Olivier Ardit**

Die Band (...) ist ein krasser Bastard aus Jazz und Rock, der zwischen dynamischem Rockrhythmus mit saftigem Groove und komplexen Taktarten und strikt melodischem Jazz abgefahrene Stücke kreiert, die umfangreich und lang genug sind, um beim Spielen zentrale Themen ausführlich auszutragen. **Volkmar Mantei, *Ragazzi***

Tatvamasi verbindet alle besten Eigenschaften des Modern Jazz – Stücke voller Spaß, Dur- und Moll-Ambivalenzen, asymmetrische Formen durchsetzt mit unglaublich kunstvollen Melodien (...). Es geht darum, wie das alles zusammen klingt. Besser als The A-Team.

John Garratt, *Popnatters*

Etwas Jazz, etwas Rock, eine Mischung von Komposition und Improvisation, eine Balance von Tonalität und Dissonanzen, eine eher entdeckungsfreudige als übertrieben technische Spielweise. **John Davis, *Exspose***

Die Band Tatvamasi spielt ohne Komplexe und fürchtet keine Experimente mit ihren überaus abgedrehten Improvisationen. Dank ihrem Mut und ihrer Konsequenz müssen die Musiker nicht zu Liedformen Zuflucht nehmen, daher sind ihre Stücke auf keinerlei Weise eingeschränkt, weder in ihrer Konstruktion noch in zeitlicher Hinsicht.

Alicja Cieloch, *Skilokultura.pl*

Diskographie:

***Peleton zachwianych rowerzystów EP* (2012, Tatvamasi)**

Grzegorz Lesiak – guitar, Tomasz Piątek - tenor sax, Łukasz Downar - bass guitar, Krzysztof Redas – drums

***Parts of the Entirety* (2013, Cuneiform Records)**

Grzegorz Lesiak – guitar, Tomasz Piątek - tenor sax, Łukasz Downar - bass guitar, Krzysztof Redas - drums

***The House of Words* (2015, Requiem Records)**

Tomasz Piątek - tenor sax, Jan Michalec – trumpet, Grzegorz Lesiak – guitar , Łukasz Downar - bass guitar, Krzysztof Redas – drums

***Dyżans Siedmiu* (2016, Audio Cave)**

Tomasz Piątek - tenor sax, Jan Michalec – trąbka, Yedo Gibson - tenor, sopran sax, piccolo, Grzegorz Lesiak – gitara, Łukasz Downar - gitara basowa, Krzysztof Redas – perkusja, Vasco Trilla - perkusja, instrumenty perkusyjne

Amor Fati (2017, Obuh Records)

Anna Witkowska – violin, Małgorzata Pietroń – cello, Michał Ostrowski – violin, Tomasz Piątek - tenor sax, Grzegorz Lesiak – guitar, Łukasz Downar- bass guitar, Krzysztof Redas – drums, feat. Wojcek Czern (Za Siódmą Górą) - Bruel & Kjaer Beat Oscillator 1022

Haldur Bildur (2019, Audio Cave)

Anna Witkowska – violin, Małgorzata Pietroń – cello, Tomasz Piątek - tenor sax, Jan Michalec – trumpet, Grzegorz Lesiak – guitar, Łukasz Downar- bass guitar, Krzysztof Redas – drums,

Links:

https://www.youtube.com/watch?v=EOk1Aa8VI_k
<https://www.youtube.com/watch?v=CpBqoM6ardM&t=21s>
<https://www.youtube.com/watch?v=DXmZxteWBpo>
<https://www.youtube.com/watch?v=XZI2Lsv5n9E>
<https://www.youtube.com/watch?v=-rrModY2lQs>
<https://www.youtube.com/watch?v=tcxE-B5RaiA>
https://www.youtube.com/watch?v=b_weM_Wuar0

Clips:

<https://www.youtube.com/watch?v=Vb-Vhw6PXzc>
<https://www.youtube.com/watch?v=1P9bNAMM3tk>
<https://www.youtube.com/watch?v=49dJUtm26Yo>
<https://www.youtube.com/watch?v=qez2n8Dso7w>
<https://www.youtube.com/watch?v=i7btd7XqCzg>

